Schriftleitung, Verwaltung, Buchdruckerel Marburg a. Arau, Edmund Schmiedgasse &. Perichelifitellen: In Graz Riagenjurt, Citt.
Bettan, Belbnis, Radieraburg, Bragerhof,
Aurrer, Bildon, W.-Seifris, Bann, Rahitaly
Sauerbrum, Bindig-Graz, Spieleth, Gressbanfen, Stratz, United-Graz, Spieleth,
Billetmartt, Böltishad, Frieden, Auttenberg, Tutist-Bandsberg, Elistisad,
Geatus, Sodonlein, Bölkan,
Bishrenderg, Leisk.

Mr. 215

Company of the second

Marburg, Gamstag den 27. September 1919

59. Jahra.

Die Kiumaner Frage.

Berlin, 25. Ceptember. Mus London wird fiber Rotterbam gemelbet, baf Wilfon es ablehnt, Die Fimmaner Frage gu ermagen, elle Italien bem burch b'Annungto gefchaffenen Buffand ein Enbe gemacht babe. 216. miral Cagni fet jum Oberbejehlehaber ber abriatifden Geeflotte ernannt morten. Man bofft, baf er erfolgreicher fein mird, mo Beneral Babeglio bieber beringte.

Ein Holienisches Dementl.

20 m, 25. September. (Ugenzia Stefani.) Die in ausländischen Blattern verbreitete Nachricht, daß zwischen Italien und Jugo. flawien ein Dertrag, betreffend die Udriafrage, beschloffen murde, entbehrt jeder Grundlage,

Unnachgiebigfeit d'Ainnungios.

Fiume, 25. September. Der italienifche Nationalfeiertag ift bier in feierlicher Beife begangen morben. h'Annungio hielt eine Eruppenichan über fomtliche in voller Rifflung ausgernichten Truppentorper ab. Gobann hielt er an bie Mannichaft und bie angesammelte Bolfemenge eine Ansprache, worin er beionte, bag Itolien nicht nur bie Stadt Finme, fonbern bas gefamte Territorium und ben Sajen fowie bie Gifenhahnen erhalten muffe, tonft wurde bie gange Be-bollerung jur Erreichung biefes Bieles ihr Leben einsetgen.

Sterauf gogen ble Berfammelten gum Gouverneurpalais, bon beffen Balfon Rapitan Miggo eine Unfprache an fie bielt. Dach tom forberte b'Annungio bie Menge gum Durchbalten auf. Unter ben Rufen : "Rieber mit Mitti! Es lebe bas italienische Fiume!"

Berftreute fich bie Boltemenge.

Befürchiung bor weiteren Planen d'Ainnunzios.

Parts, 25. Ceptember. Der "Chicago Ertoune" gufolge befteht in Ronferengtreifen barüber Beforgnis, bag b'Annungio, wie bon Fiume, auch von Bara, Kattaro und anberen Abriahafen Befit ergreifen werbe.

Truppenzusammenstöße in Dalmatien.

Italienifche Truppenbewegungen im balmatinifden Offupationegebiete.

Spalato, 24. September. Es werben deutlich italienische Touppenbewegungen im Di-tupationsgebiete beobachtet. Jene Dörfer und Positionen, welche die Ftaliener in ben letten Tagen bereits aufgelassen hatten, wurden neuerlich besetzt. In Bapratnica, auf der Trogirer Landstraße, werden auch Trup-ben zwiammengezogen, ebenjo in Labin, wo-bin auch Artillerie und Panzerautomobile gebracht wurden. Auch auf der Demarkationslinie tonnen Truppenverstärkungen tonstatiert werben, besonders in der Richtung Sini. Ans der besehten Zone werben alarmierende Nachrichsen über einen geplan-ten Angriff auf Trogir und Spakato ver-breitet. Die Bevölkerung Dalmatiens ist in aröben. größter Erregung. General Blora hat in Sebenito an die Bürger Dalmatiens ein Birtular erlassen, in welchem erflärt wirb, fungen tatsächlich bloß organischer, aber nicht volitischer Natur seien. Da sedoch diese Tat-lachen verschiedene Mihdentungen hervorrufen können, benachrichtigt er die Offiziere und Mannichaft, baß sich in ber politischen tein einziges Gewehr Italien.

Die Italiener vor Trogir.

Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen Englands mit Deutschland.

Berlin, 25. Sepfember. Aus Bafel wird felegraphterf : Die "Times" melben, daß ber englische Ministerrat in feiner Sigung am Freitag die Wiederaufnahme ber diplomalifchen Begiehungen au Denifchlaud beschloffen habe.

Die Budapester Arbeiterschaft gegen das Kabineit Friedrich.

Budapeft, 25. Geplember. Die Arbeiferichaft hielt geftern an vielen Stellen ber Stad! Berfammlungen ab, in benen eine Rejolution gesaht wurde, worin die Arbeiter die am 24. August erfolgte Renkonfiftnierung ber fogialbemohralischen Parlei mit Freuden gur Menninis nehmen und ihren Unichlug an die Parfei erhläten. Unfer Sinweis auf die gegenwärtige politife Lage wird in der Enischliehung erhlätt, das Berbleiben der Regierung Friedrich würde den Ruin des Landes bedeuten. Die Arbeiterichait verlangt die Bildung einer Regierung, die die Infereffen der Arbeiter verfriff und die imffande ift, nach dem Abichlug des Briedens mit der Entente das Land wieder aufgubauen. Die Refolution macht es fehliehlich jedem Arbeiter gur Pflicht, an der neubegonnenen Aftion der Pariei feitzunehmen und in deren Infereffe zu agilieren.

breitet sich bas Gerücht, daß sie über Labini stoß mit den Sudstamen provozieren und gang Dalmatien oftupieren. Man weiß nicht genau, wer bieje ffinftlichen Meutereien im italienischen Heer provoziert, doch ift es auch ficher, daß große Schuld an affen biejen Unternehmungen einige höhere italienifaje Dffiziere und balmatinische Talijanajen treffe.

Ginmarich ber Italiener in Trogir.

Spalato, 23. September. heute frühmor noch ber Anficht ber Streifführer meift gens haben italienische Truppen von bisher Kreaturen ber Stahlvereinigung fteben. unbefannten Starte mit einigen Pangerautomobilen oberhalb Trogies die Demarta-tionslinie überschritten und sind in Trogie einmarichiert. Nach einem Gefechte mit gehn Mann unserer Armee in Trogir wurden die Italiener von unseren Truppen aufgehalten. fur die Organisierung des Streits ber Gi-Bis mittags tam es zu feinem neuerlichen Zusammenstoße. Zwei ameritanische Kriegsschiffe sind nach Trogir abgedompst, um bie Italiener aufzuhalten. General Wilo melbete amtlich bem amerifanischen Rommanbanten, daß es sich um Truppenobteilungen Amsterdam, 25. September. "Tele-handelt, die auf eigene Faust vorgehen. In graaf" zusolge meidet die "Times" aus alles schließt sich den Freiwilligentruppen an.

Riefenftreifs

in Amerika.

(Drahtbericht ber "Marburger Beitung".)

Parte, 23. September. "Chicago Tribune" melbet aus Reuport, bag ber Streif in ber amerifanischen Stahlinduftrie 145 Nabrifen mit 280 000 Arbeitern umfaßt, berpolizeibeamien eingeftellt und befanntgemobon faft 200.000 auf Bittaburg und ber Reft auf Cleveland und Chicago enifallt. Lage bisher nichts geändert habe. Außer den Er ist sowohl was die Anzahl der Betei-Entlassenen verläßt kein einziger Sädel und ligten, als auch die prinzipielle Bedeutung und bie Folgen betrifft, ber größte indu- Millionen Dollar gegen entwaige Schaben, ftrielle Rampf in ben Bereinigten Staaten bie fie burch Streifunruben erleiben tonnte, en Spalato, 24. September. Laut Machrich- felt vielen Jahren. Sowohl die Streiksicher bie dirch Stranger aus sicherer Quelle haben sich die 3ta- als auch die Stahlvereinigung erwarteten versichern lassen.

liener houte nachts Trogir genähert. Es ver- undebulbig ben Ausbruch bes Rampfes, ber auf nichts anderes als auf bie Unionifierung gegen Spalato porriiden wollen. Men An- ber Stohlindustrie abzielt. Wenn die Arzeichen und bem Tone der italienischen Breffe beiter fiegen, werben fie in der Lage fein, in ihren Forberungen ben Weg zu betreten, ben bie Bergarbeiter und Gifenbahner gegangen finb. Die meiften fabrifen werben burch befonbere Bachen gefchüht. 3m Bittsburger Diftrift allein murben 5000 Diann, meift gemefene Golbaten, filt biefen Dienft aufgenommen. Die Behörben in ben bom Streit betroffenen Begenben entfalten biefe militarifden Machtmittel, ba an ihrer Spige

284.000 Streifende.

Renport, 25. September. Beute mit tage gab ber Setreta: bes Rationalfomitees fen. und Stahlarbeiter, Fofter, eine Bufammenftellung heraus, wonach 284 000 Arbeiter ffreifen, bavon 60.000 in Chicago und 30.000 in Cleveland.

Mmfterbam, 25. September. "Teleber Stadt herricht eine ungehoure Errogung. Reuhort, daß fich hundertiausend Arbeiter Die Mamifestationen wiederholen fich und ben heufe in ben Ausftand getretenen ben beute in ben Musftanb getretenen Metallarbeitern anichließen werben, wodurch bie gefamte Induftrie lahmgelegt werben mirb. Geltens ber Stahlgefellichaften mirb jeboch verfichert, bag nicht mehr als 35 Brogent ber Aufforberung, Die Arbeit nieberjulegen, Folge geleiftet haben. Die Fabrifen werben geöffnet bleiben, ba berfucht wirb, ihren Betrieb wie bisher aufrechtzuerhalten. Die Bürgermeifter ber Stabte, in benen bie Musmirfungen bes Streifs gur Geltung tonnen, haben hundert von Congeben, bag Unruheftifter fofort verhaftet merben. In weiten Rreifen befürchtet man ben Musbruch ernfter Unruhen. Gine ber größten Stablgefellichaften hat fich mit zwei

Blutige Zusammenflöße in Bitteburg.

Bittsburg, 25. September. Det Streif im Diftritt Bittsburg ift mit einem Busammenftoß zwischen ber Staatspollzel und einer Menschenmenge, die eine Berfamme lung im Freien abhalten wollte, eingelettet worben. Augenzeugen behaupten, bag in Clarton eine Berfammlung, Die einen ge-orbneten Berlauf nahm, burch Boligiften angegriffen wurde, worauf fich die Menfchenmenge gerftreute. Die Menge begann bann bie Boligiften mit Burfgeschoffen gu bewerfen, worauf bie Boltziften mit Knütteln gegen bie Menge vorgingen. Es murbe aber niemand ernfitlich verlett. Reunzehn Berfonen wurden berhaftet.

Für die Sozialisierung der Bergwerfe.

Saag, 25. September. Der "Rieume Roiterbamiche Courant" melbet aus Cleveland (Ohio), daß ber Konvent ber vereinigten Bergarbeiter Ameritas fich mit übermaltis gender Mehrheit für bie Nationalifierung der Bergwerke ausgesprochen habe. Der Kondent hat fich zugunsten ber Rationalifierung ber Gifenbahnen ausgesprochen.

Die Lage in Belgrad.

Die Beratungen ber Friebensbelegierten mit ben Barteichefs.

Belgrab, 23. September. Unfere Delegierten an der Pariser Friedenskonserenz verbrachten den ganzen gestrigen Tag in Becatungen mit den Parteichefs, einesteils um diese über die Lage in Paris zu informieren, anderwielts um über die Gründe der inneen einzuziehen. Pasic weilte ben gangen Bor- und Nachmittag im Alub der Madifalen. Der Minister des Aeue im Laufe bes Toges al: Klabs und hielt sich längere Zeit beim Nationalflub auf. Delegierter Dottor Smodlola bejucht gestern vormittags Sto-jan Protic und konferierte mit ihm langere Zeit über die Krise, während Dr. Ribarc mit ben Slowenen Beratungen pflog. Um halb 5 Uhr nachmittags fand in dem Parloment Die Sigung ber Parteichefs ftatt, in ber die Delegierten über die Lage fprachen. Außenminister Dr. Trumbic nahm an ber Konfereng nicht teil, ba er beim Regenten in Au-bieng war. Die Ponferenzen dauerten bis in die späten Nachlstunden. Heute vormittags wurden bie Konferenzen sortgesett.

Der Mronrat in ber Mbriafrage.

Belgrad, 23. September. Im Mirifteris um des Meußern wurde heute vormittags ber Kronrat fortgesett. Dr. Trumbic reserierte aussührlich über die Adriafrage. Um 4 Uhr nachmittags fand eine neuerliche Konferenz der Parteichefs statt, an der Dr. Trumbic und Smodlata Bericht erstatteten. Die Konfereng bauerte bis 8 Uhr abends.

Empfang ber Diplomaten im Minifterium bes Meuhern.

Belgrab, 23. September. Morgen 3wis schen 11 und 12 Uhr vormittags wird Außenminister Dr. Trumbic in seinem Ministerium bas diplomatische Korps empfangen.

Sireit in den Algramer Drudereien.

Maram, 26. September. Um 23. b. M. gegen Mitternocht trat in Agram bas gefamte Drudereiperfonal in Streit. Dem Streit bes qualifizierten Berfonals ichloffen fich auch famtliche Silfsarbeiter an. Infolge bes Streffs erichienen am 25. Geptember in Agram feine Bettungen.

Der Agramer Tramtvauft eif.

Agram, 25. September. Geftern vormit-ags fanden bei der städtischen Gewerbebe-hörde Berhandlungen wegen des Tramwahtreits statt, welchen Delegierte beider Kar-eien beiwohnten. Die Direktion erklärte bierauf, daß die Stadtgemeinde auf leinen Kall auf irgend eine weitere Erhöhung der Beginge ihrer Angestellten eingeben tonne und daß fie von diefem Standpunifte nicht um Saaresbreite abweichen werbe. Mach langeren Museinanderfehungen ging die fammfung rejultatlos auseinander. ericheinen die Verhandlungen wieder auf Falls bie einem toten Buntte angelangt. Traifmagangestellten auf ihren Forderungen beharren follten, wird ihnen in einigen Tagen ein Ultimabum gestellt merben. Bleibt auch dieses erfolglos, und dauert der Erreit weiter, jo wird der Vertehr auf der elektri-ichen Tramway vorläufig ganz eingestellt

Wie in der Tichechoflowakei Minister empfangen werden.

(Draftbericht ber "Marburger Beitung".)

Brag, 24. Geptember. Um auch ben Arbeitern bie Teilnahme an bem Empfange bes Miniftere Benes zu ermöglichen, wird beute in allen Fabrifen bie Arbeit bereits im 14 Uhr beenbet. Beim Empfange bes Minifters werben tichechoflowalische und Ententetruppen Spaller bilben.

Aufdedung einer antibolichewillischen Berichwörung Mostau.

(Drahtbericht ber "Marburger Beitung".)

Mosfau, 25. September. Eine groß angelegte weißgardiftifche Derschwörung, bei melder auch Ententevertreter fart beteiligt find, murde aufgededt. Un der Spite fand der Hadettenführer Schepfin. Pro. fefforen, Sehrer, Generale und Offiziere der gariftischen Regierung, auch zwei fürften waren daran beteiligt. Unter den Mingliebern ber Derschworung war fein einziger Bauer oder Urbeiter. Bei den Sansdurchsuchungen purden Daffen und Schrifffice gefunden, die über die Jusammensehung und Bewassnung der Roten Urmee Iluffchlug gaben. Die Mitglieder der Derschwörung leugneten nicht, dag fie Mgenten Denifins feien und daß fie einen Mufftand beabfichtigten, um Denifius Dormarich auf Mosfan gu erleichtern. Durch bas rechtzeitige Ginfdreiten ber Behörden ift diefe Unternehmung vollfländig gescheitert:

Die Beriretung Deutschludtirols in der römischen Kammer

(Drahtbericht ber "Marburger Beitung".)

Innabrud, 25. Stptember. Die Ubgeordneten Demichführirols werben aus ber Rationalbersammfungenach Ratifizierung bes Friebenebertrages misscheiben.

thre Bertretungen in Mom gu übernehmen. langt werben.

Ein Kronraf in Rom.

Beispielloser Fall in der Berfassungsgeschichte Italiens

ien hier eintreffen, geht hervor, daß d'Anmuzio durch jeinen abenteuerlichen Zug nach Finne wicht nur die Regierung, sondern auch bas Land in eine schwere abute Krise ge-fürzt hat. Die öffentliche Meinung in Ita-tien ist durch die Stefani-Meldung, das die Eröffnung der Kanumer auf den 27. vertagt worden ist und daß der König für übermorgen einen kronrat einbernfen hat, an dem die Mitglieder der Regierung, die Prafidenten der Rammer und des Senats, die ehenaligen Ministerpräsidenten, die führer, die Chefs des Beeres und ber Ma-

rine teilnehmen follen, alarmiert. Gin Kronrat ift in der Berfassungsgelichichte Ibaliens ein unerhörtes Errignis Noch nie hat ein Kronrat dieser Art stattgejunden, nicht einmel in den bewegten Tagen, die dem Eintritt Italiens in den Krieg voraugegangen find. Der außerorbenkliche Fall läht darauf ichließen, daß jowohl die augenpolitische wie die innerpolitische Si-tuation Italiens außerordentlich gespannt

Berlin, 25. September. Aus den jüngften ift. Die Besetjung Finmes burch die Italies Berichten, die dirett ober indirett aus 3ta- ner broht Italien in einen schweren Sonflitt mit Jugoffmvien und mit den vorläusig noch verbfindeten Mächten zu bringen. Die flawen konzentrieren Truppen gegen Fiame und wenn sie diese gegen d'Alnnunzio in Marich seben, dann wird sich die italienische Regierung gegen ihren Willen in Finne en-gagiert jehen. Es ist aber auch fraglich, ob, auch wenn Sübskawien wicht eingreift, die Negierung der nationalistischen Bewegung judetenländischen Lanbesregierungen. Der Negierung der nationalistischen Bewegung Sitzungssaal war voll beleuchtet, die Gales im Lande noch derr werden fann. Der Krons im Lande noch herr werden fann. Der Kronvat. foll die Frage erörtern, ob Italien auf der Angliederung von Finnie auf jeden Fall bestehen soll. Man ist sich aber Nar darüber, bog man mit einer folden Unnexion ben Biberipruch der Ententemächte hervorrusen würde. Wilson steht noch immer auf einem ablehnenden Standpunft. Seine Antwort foll bereits eingelaufen sein und soll für Italien ungünstig lauten. Angeblich foll er auf den Borichfag Tarbieus zurüchgreifen, in Finme einen Pufferstagt unter ben Protektorate des Bölferburdes zu errichten.

Kritische innerpolitische Lage.

auf der anderen Seite greift die Aufruhrbe- bie Holting der Sozialisten zu der Einbeionisten und Radifaljogialisten von ihrem entgegengesetten Standbunft aus einander

auspedentet. "Avanti" verkündet offen, daß die Borgänge in Finne den jozialistischen Soldaten das beste Beispiel geben, wie fi ihrericits die Joeale der projekarischen Dif-katur und des Kommunismus vertreten fonien und wie fie für diese Ideale au den Baf-

um sich. Sie wird von den Interventionis rusung des Kronrates beigetragen blat, was sten auss eitrigste unterküht. Man erlebt die die oppositionellen Zeitungen afs Zeichen der genartie: Ericheimung, dag die Interveu- traurigen Schwäche ber gegenwärtigen Rean der Aufwihltung des Landes begegnen. nahme seinen Mücktritt erleichtern wolle. den Dank der Republik aus und schließt mit Das Beilviel d'Annunzios wird von den "Giornale d'Atalia" teilt mit, daß zwischen der Hoffmung, daß die unaushaltsame Ents Sozialisten sveilich in einem anderen Sinne Tittoni und Nitri eruste Meinungsverschies wickung der Bölker und Staaten in Europa ber Kronrat eine Klarung und Lojung ber griff Dr. Loggmann bas Wort.

Die Opposition des americanischen Genats gegen ben Friedensvertrag.

Sang, 25. Geptember. "Nieume Rotterdamide Courant" meldet aus Waldingion der Rat die zur Lurgingerung der vom 22. d. M., daß die Abstimmung über die tung Gorderlichen Sicherungsmaßregeln.
Ariedensvertrag Artifel 16 verofflichet die dem Bunde angeam Dienstag begonnen hat. Es ist wahr- icheinlich, daß die Vorzehalte zu den Ar- Bruch herbeisihren könnte, sosen in nicht der ifteln 10 und 15 dus Böllerbundvertrages Ante des Böllerbundes vorzulegen.)

Baris, 25. September. "Eclaie" meldet, bah, mehrere amerikanifche Senatoren beabsichtigen, gegen das franzölisch-amerikanische Abkommen Stellung zu nehmen, mit der Be-grindung, daß Artikel 10 vollständig ge-nige, um die Integrität Frankveichs zu verburgen. Sollten fie hiermit nicht burchdrin-Friedensbertrages ausschesten.
Dem Bernehmen nachesollen fie von ben in bem von Frankreich für die Bürgschaft, beutschen Sübtivolern aufgefordert werden, die Amerika seifter, Kompensationen ver-

Die Gliedstaaten des Bundes verpflichten sich die territoriale Undersehrtheit und die bestehende politische Unabhängigfeit aller Bundesmitglieder ju achten mit gegen jeden außeren Angriff gut mahren. Im Salle eines Angriffes, einer Angrifistrohung ober einer Angriffschahr ergreift ber Rat bie gur Turchführung biefer Berpflich-

General Perihing als Brafidenischaftskandidat.

(Drahtbericht ber "Marburger Beitung".)

Perihings gegen den Bölferbund bevorstehe, begängnisse der Sarg ins Erab gelassen die ihm einen Rüchalt geben würde, um mit wird. Jeht wußte jeder, daß der deutsch Anslicht auf Erfolg als Kandibat für den österreichische Staat dreie in halb Milbergischenteniss aufzutreten.

Lionen Sudetendeutsche verloren hat. Brafibentenfit aufzutreten.

Die feierliche Berabschiedung der sudetenländischen Vertretungen in Wien.

Wien, 25. September. In feierlicher Weise bat heute Deutschöfterreich von seinen Claimmesbrüdern in den Sudetenländern Abschied genommen. Die Brässbentenestrade war in einen Hain von Palmen und Lors beerbäumen verwandelt. Auf der Ministerbank standen die drei Fautewils für die drei Präsidenten der Nationalversammlung, rien bis auf das lette Blatchen befett. Die Staatssefrefüre und die in Wien anwesenden Mitglieber der Nationalversammining waren ichon vor Beginn der Feierlichkeit im Sigungsfoole erfchienen. Um 5 Uhr 10 Min. batraten die Bertreter der Landesregierungen unter Führung Dr. Lodgmans mit ihren Beamtenforpeon den Sigungsfaal. Alle in Schwarz getleibet, auf ihren Mienen ichidialsichweren bas Bewußtsein ber ichidsalsichweren Stunde. Auf ben fünf Fauteuils gegeniber ber Miniterbant jagen in ber Mitte Staats fangler Dr. Renner, rechts von ihm Dotstor Lodgman und Dr. Langenhan. Die fibrigen Blage nahmen die früheren Bertreter aus ben Gubefenlanbern, bie Wien. 25. Sentember. Das neue "Biener ununehr Sache des Proletariates sei, nicht Staatssetzetäre und Unterstaatssefretäre so. Journal" meldet aus Berlin: Auf der einen mistig zuzuschauen, sondern seinen Dand- wie die Beauten der Landesregierungen Seite droht ein Konflitt mit der Entente, streich zu vollführen. fident Seit und rechts von ihm Prafident Saufer Plat.

Prafident Geit fchildert in einer Uns sprache an die Vertreter der Landesregierungen die bolitijchen und völterrechtlichen gierung deuten. So meint die "Epoca". daß Folgen des Friedenspertrages. Er spricht mich Ministerprösident Ritti durch dieje Maß- dem bentichen Bolle in den Sudetenländern denheiten bestünden und daß Tittom fest ent- auch den Brüdern in den Sudetenländern schlossen sei, zurückzutretzu. Dagegen hossen das Schliebestimmungsrecht wiederbrüngen "Tribusa" und "Corriere della Sera", daß werde. Im Ramen der Landesregierung etverichsebenen Fragen bringen werbe. Sie Sohn von jeinem Baterhause Abschied sorbern bas Land gur Diszipfin auf. Ob bies ninunt, grüßt er die Versammlung und ben nen ilnd wie ile für diese Foegle zu den Beg- sodern das Land zur Diszislin auf. Ob dies ninunt, grüßt er die Bersammung nur den greisen könnten. Das sozialistische Blatt ser Appell eine Birkung haben wird, ift Bräsidenten. Eine tiese Bewegung geht durch erkläuf, daß das das daus, als Dr. Lodgmann mit erhobener der von ihm genährten militärlichen Eupös sich am Borobend sehr wichtiger Ereignisse Etimme ichlieht: "Vir sehen in Sinkurst auf gang außerhalb der Gesche stehe und daß es besinder.

Ols Opposition des amerika- Artiket 10 des Wölkerbnadvertrages lantet: kanzler Dr. N. en n.e.r verkfindet den gestriefen gestriefen gestriefen. gen Rabinettsbeschluß, noch welchem bie Landesregierungen der Sudetenkänder mit Rechtswirtsamfeit vom 24. September d. F aufgehoben und die von den Bewohnern dieser Gebiete durch Wahl oder durch behördliche Berufung eingesehlen Bertretungs-törper von diesem Tage aufhören, deutsch-österreichische Bertretungen zu sein, und er-jucht im Namen des Kadimettsrares den Präsidenten, die Funktionäre aus dem taatsverbande ber beutschöfterreichischen Republit gu entlaffen. Prafident Geit entband nunmehr die Funktionäre ihres Trens gelöbnisses. Hierauf schreiten die Bertreter der Landeszegierungen an der Präsidenten chrade vorbei und legen die bentichöfter reichische Rolarde in die Sande des Brafiden Paris, 25. September. "Edso de Paris" ten zurück. Im Saale herricht tiefes Schwets melbet aus Washington, daß eine Erklärung gen. Es ist, als wenn bei einem Leichen Perschings gegen den Bölkerbund bevorstehe, begängwisse der Sarg ins Grab gelassen.

Die Hand.

10 Roman von Reinfold Drineann.

Wie in ichlecht verhehlter Ungeduld zucke

"So wird Beiersdorf noch einmal auf gestanden sein - vielleicht hat er braugen ein Geräusch gehört und wollte fich bei seiner notorifden Mengitlichteit fiberzeugen, ob nicmand in die Wohnung zu oringen verzuchte. Und weshalb sollte nicht er selbst die erwähn-ten Gegenstände vom Tisch genommen und verwahrt haben -? Ste merden bei einer Durchjuchung des Nachkasses ohne Zweisel gesanden werden. Und ich verblirge mich ohne weiteres dafür, dan sein Tod auf derrchaus natürliche Urfachen gurückzesilhren ist. Sie tonnen ja eine Angeige machen, wenn Sie anderer Meinung find - aber ich fürchte, Sie schaffen fich ba nur überflüffige Weiterungen. Der Berftorbene wird ja aller Mahricheinlichteit nach ohnedies auch bont Breisphyfilus befichtigt werden - obwohl es, wie ich miederholt betone, gang überftuffig

Der jelbstichere Ton bes Argtes wie jeine beinahe herablassende Haltung begannen Roggenbach allgemach so veinlich zu werben, bag er ben lebhaften Bunich verspilrte, die jes unerquickliche Gespräch zu enden. Kontte er nich doch audem der Erfeuntnis nicht verichließen, daß sehr viel Berechtigtes war in bas Schichals Beiersborjs nicht, als dan er Herrn Beiersders daheim finden werbe?"
ticht mit der ersolgten Mitteilung seiner Be- Roggenbach, dem das Monte

umjo lieber follte es ihm fein.

"Wenn - wie Gie fagen - bie Tobesurjache elmvandirei festgestellt ist, so habe ich natürlich teinen Grund, eine Anzeige zu erstatten," fagte er daber fühl. "Ich überlaffe du faffen, was ihm da gesagt wurde. Und in es gang meinen Mitteilungen gu machen. Da Gie ja wohl in jedem Falle mit den Behörden in Berbindung treten, darf ich mir vielleicht gestatten, Ihnen meine Abresse anzugeben.

Römhild verneigte fich ideveigens, und Roggenbach ichrieb mit Bleiftift auf eine Bisitentarte feine Adresse. Der Argt nahm sie an, while day das verftedte Lächeln ans felien Bugen verschwunden mare, und ber Privaldozent entjernte fich mit einem unjag-bar veinlichen Gefühle. Er hegte nun allerdings die Hoffmung, daß diese unerquielliche Evisode ihren Abichlug für ihn endgültig er reicht hatte in dem Augenblick, da er die Wohning verließ.

Fahles Frühlicht evhellte bereits das Hans, als er auf die Treppe hinaustrat. Aber er ware dabei beinabe mit einem jungen Manne zwiammer geprallt, der offenbar eben willens gewesen war, die Oglode in Bewegung zu sehen. Mit einer hörlichen Entichuldigung jog der junge Frembe, deffen bubiches, nichtslagendes Beficht auffallend bing mar, ben Sut.

unter ben Cebenden, mein Serr! Er ift beute nacht an Herzschwäche gestorben."

Ihnen, eventuell Gebrouch von augenfälliger Bestürzung wiederholte er:

"Tot? — Er ift gestorben? — Aber das — das ift ja surchtbar für mich."

Es war eine Weußerung fo ungefimftel ten und ehrlichen Erichreckens, daß ber Bri-

vatdozent mitseidig fragta: "Sie haben dem Berstorbenen nahege franden?"

Aber der junge Mann, der fich mit einer verzweiselten Bewegung durch bas flachsblonde Saar gesahren mar, ichuttelte beftig den Roof.

"Nein, nein — durchaus nicht! Ich hatte nur eine sehr wichtige Angelegenheit mit dem Hern zu besprechen. An Herzichwäche, fagten Sie? — Und in dieser Nacht?"

"Ja, bor wenigen Stunden. Aber wenn Sie vielleicht nabere Auslänfte zu haben wünschten - ber Argt ift noch bei ihm. Er wird Ihnen sedentalls alles fagen fonnen, was Sie zu wünschen wiffen."

Zum zweiten Male verneine ber Fremde mit einent Kopfichntteln.

"Es nügt mir nichts - ich branche nichts weiter zu wiffen. Und ich bitte vielmels um Bergeihung, daß ich Sie beläftigt habe."

raichen Schrittes bevoneilen, nis er auf big! bicjem Bormittag endlich bagu bereit,

obachtungen an den Arzl seine Psticht getan ganten jungen Serrn durchaus nicht mißfiel, Straße trat. Wenn es auch leine Folgen für zu haben glaubte. Und je weniger er weiter- gab freundliche Austunft. ihn hoben sollte — als an eines der uner- hin mit dieser Angelegenheit zu tun halte, "Sie sieden Herrn Boiersdorf nicht mehr quiellichsten seines Lebens würde er an bieses nächtliche Erlebnis stets durückenten mitsten. Und das faltige Antlig des Mannes, Mit weit aufgerissenen Angen starrte ihn der nun seinen lehten großen Schlal ver andere an, als bermöchte er nicht sogleich verfolgte ihn noch, als er sich, in sein eines zu fassen, was ihm da gesagt wurde. Und in nes Him zurückgesehrt, zu einem Inrien Schlummer niebergelegt hatte.

Der Rame bes Banthirettors Ludwid Falkenhahn war einer der allerersten auf der langen "Besuchstlifte", die Dottor Erich Roggenbach au einem der ersten Tage leines Berliner Aufenthaltes entworfen. Wenn et ihn überhaupt darauf gefehr batte, je mar er Damit lediglich einem Buniche feines Baters gesolgt, der als Regierungsprässdent in einet der westlichen Brodinghaupftädete lebte. Inis schen ihm und dem in der Finanzwelt sehr angejehenen Bontdivettor hatten in einer allerdings siemlich weit gurudliegenden Beit freundschaftliche Beziehungen bestanden, und der alte Serr glaubte ohne Zweifel, fich von einem Bertege im Falfenhaunigen Sanfe afterloi gejellichoftliche Berteile und Annohus lichfeiten für feinen Sohn veriprechen zu bürs fen Benn er felber auch nicht ben geringsten urerläglichen Bejuch bei dem Bautbireftor Bor dem Brivaidozenten ging er die je lange wie möglich bigausgeichoben, und Treppe hinunter, und Aoggenhach fab ihn er machte fich obne besondere Freudigleit an

Meran nach dem Friedensichluß.

Gin Deutschöfterreicher, ber jest Meran besucht hat, schreibt in der "Neuen Freien Bresse" über die dortige Lage solgendes:

Beim Anblid ber fleischgefüllten Laben, ber Konditoreien, der Stoffgeschäfte Merans will einem fast der bescheidene dentschöfterreichische Berstand stehen bleiben. Lebens-mittelfarten gibt es in Wexan keine. Dagegen taglich öftere frische Semmeln, Ripfert, Salzstungel. Die Preise sind mäßig, eine Semmel kostet 12 Centimes, ein Kilogramm Reis 1 Live 30 Centimes, ein Kilogramm Beizenmehl 1 Live 40 Centimes. Bei Umrechnung zu den derzeitigen hohen Balutaturien ericheinen allerdings hohe Kronenpreise. In Meran herricht italienische Sommerzeit, der Fahrplan zeigt die Rachmittags-ftunden bis 24 Uhr an. Die Bahnbeamten find Reichsitaliener, die Kondukteure noch Deutsche, weshald die Stationsnamen noch mit ihren deutschen Bezeichnungen ausgerufen merden. Die gekinftette Italienifierung Ortichaften erregt bei ben Gubtirofern nur Lächeln. Namentlich die Umwandlung von Burostall in Gostal, Mauls in Mules. Schelleberg in Gipplberg, Waidbrud in Bal Gardons ufiv., ist den Tirolern unverständ-lich. Tie Errichtung italienischer Bollsschufen eroete mit einem vollen Migerfolge; es meldeten fich nur die Rinder der nach Gubtirol versetten italienischen Bahnbaamten. Das Gericht fpricht Recht im Ramen ber bom höchsten italienischen Kommando verliehenen Gewalt. Die Beanten bekommen den Gehalt in Lire ausbezahlt, wodurch sie gimstiger als thre nordtirolischen Kollegen gestellt find. Auf dem Realitätenmarkte herricht reger Berkehr, doch sind Berkäuse an Italiener bisher noch sehr selten, die Grundbesitzer find deutsch gesinnt. Wangel herrscht nur an Salz und Zuder. Auch ber schlechte italienische Tabak, der den Südtirolern nicht schmeckt, ist nicht genügend vorhanden. Vor dem Kur-hause in Meran spielt allabendlich die Kur-musik, jeden zweiten Tag außerdem noch die ibalienische Willikarnussk. Fremde sind wenig in Meran, meift italienische Kanflente und neugievige Italienerinnen, die in ihren engen Seibentoffetten in den Lamben spagie-ten und die alten Weraner Geschäfte ausbaufen. Die Bahntarife find fehr hoch, die Züge überfüllt. Defterreichisches Geld wird aveder in den Hotels, noch bon den Raufleuten, wicht einmal von den Banken angenommen. Bon einer Auswanderung beutscher Vamilien ist noch nichts zu bemerken. Die Briefzensur ist ausgehoben. Im Stadtsheater zu Bozen hat eine bentsche Truppe am 20 d. Saifon eröffnet. Den Bauern wurden alle Baffen abgenommen und auf den Schiefständen unter Berschluß beponiert. Die alten Meraner gehen noch immer mit Borsiebe in ihrer malerischen Burggräfter Tracht herum, ein erfrenkliches Bild in dem uniformen Gran bes zohlteichen italienischen Militars. Die alten öfterreichischen 10- und 20-Seller-Midelmingen, foroie die öfterreidifchen Aupfermungen werden den italienis lichen Münzen gloichgehalten. Reuere beutsche Literatur wird von ben Italienern nicht über ben Brenner gelaffen. Baren tommen in exiter Linie and Mailand und Turin Mobelgehen auch schon aus Paris

Marburger- und Tages-Nachrichten.

Spenden. In unferer Berwaltung sind solgende Spenden eingelausen: für die Frau mit den vier Kindern Familie Schedt 6 K., für den fullosen Herrn Ungenann 5 Den Spenbern wird im Ramen ber Beschenkten herzlichst gebantt.

Freiwillige Fenerwehr und beren Mettungeabieilung. Die ausübenben Mitglieber werben anläglich bes Wohltätigfeite. feftes aufmertiam gemacht, bag fie am Sonntag ben 28. b. um 8 Uhr fruh ohne Ausnahme im Rufthaufe zu ericheinen und zur Einteilung und Berlefung anzutreten haben. Wegen Uebernahme ber Monturen haben fich blefelben rechtzeitig zu melben. Das Rommando.

Städtische Babeanftalt. Ab 1. Df. tober I. 3. ift für bie Damen nur bas große Dampfbab jeben Freitag von 9 bis 17 Ilhr geöffnet. Es wird neuerlich aufmertfam gemacht, bag bie Babeanftalt auger Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag bon 9 bis 17 Uhr auch am Sonntag bon 9 bis 12 Uhr geöffnet ift.

Berein ber Sausbesiger in Marburg und Umgebung. Die neugewählte Leitung bes Bereines ftellt an alle Hausbesitzer, welche bem Bereine noch nicht angehören, bas bringende Ersuchen, demielben beizutreten. Nur durch den Beitritt aller Hausbesitzer beider Nationen kann ber Berein für den Hausbesitzerstand entitredjende Erfolge, welche bei der wirtschaftlich fo ungunftigen Lage des Handbestes bringend ersorderlich sind, er-Sausbesitzer dem Bereine, welcher ja kein national einseitiger, sondern ein rein wirt-schaftlicher Berein ist, als Witglied angehört, schon mit Rücksicht auf den Umstand, daß der geringste Mitglied beitrag nur vier Kronen beträgt. Insbesonders ergeht dieses Ansuchen an alle sene Personen, welche in setzer Zeit Hausbestt in Marburg und Umgebung erworben haben. Annelbungen find richten an bie Ranglei bes Bereines,

Der Blumentag ju Gunften ber Frei-willigen Feuerwehr und beren Rettungsabtellung beginnt beute und wird morgen Sonntag sortgesett. Gine gange Schar ebel-gesinnter Fräuleins hat sich bereit erklärt, Unbetracht bes wirflich wohltatigen In Anderracht des wirting wohntigen. Zweies den Berfauf von Blumen zu übernehmen und nun liegt es an der sehr geehrten Bewohnerschaft Marburgs, durch
Blumenenkauf ihren immer so gemzend bewährten Opfersinn zum Wohle dieser so
segensreich wirkenden spfiltutionen zu dotumentleren. Die Damen verlaufen auch Ent-bebunge arten zu 10 Kronen, welche ben Räufer besfelben bon jeber weiteren Berpflichtung bem Bereine gegenüber entheben. Dager tauft jeber, ob jung ober alt, ob Deutscher ober Glowene so viel Blumen als möglich, um ben Fortbetand biefer In-Ittuttonen gu ermöglichen!

Sauptversammlung bes Mannergefangs=

Jahreshauptversammlung mit folgender Tas nospora große Verheerungen an, ebenso das gesordnung statt: 1. Bericht der Aemtersüh- Didium und der sogenannte Robbrenner, rer. 2. Neutvahl der Bereinsleitung. 3. Bestimmung der Beitragsleistung für Witolie-der. 4. Ausfälliges. In Anbetracht der großen Bichtigkeit, werden die verehrlichen Mitglie der ersucht, zuverläßlich zu erscheinen. Sollte um 8 Uhr bie Jahreshauptversammlung nicht beschlußfähig sein, so findet nach einer Bartesbunde die zweite Saubtversammlung statt, welche mit jeder Mitgliederangahl bedußfähig ift.

Großer Walzerabend. Wir machen nochmals auf ben heute Samstag im großen Arenzhoffaale ftatifindenden großen Walzerabend aufmertfam. Beginn um 18 (6) Uhr.

Tanglehrankalt Becuit. Die inter-nationale, behördlich bewilligte Tanglehr-anstalt Beenif gibt bekannt, bag in ben ersten Tagen bes Ottober Kurse für Anfänger und ein besonderer für moderne Tänze Tortrott, Magige brefillene, Bofton, Two ftep, One ftep, Raptime ufw.) beginnen. Die Rurfe werben fo eingeteilt, bag bie Möglichkeit geboten ift, für gewiffe Gefellschaftstreise geschloffene Abende zu geben. Es wird baber ersucht, sich rechtzeitig zu melben, um biefe Ginteilung treffen gu fonnen. Ginfchreibungen finden täglich bon 10 bis 12 und bon 15 bis 17 Uhr in ber Katserstraße 8, Tür 4, statt.

Schorl"-Rlub bei Mats (Franz Josef. ftrage). Die Mitglieder merden dringenoff ersucht, sich heute Samstag den 27. Sep tember um 18 (6) Uhr pollzählig im Klub. heim zu einer wichtigen Besprechung eingufinden. Die Beschlüffe werden ohne Rückficht auf die Ungahl der anwesenden Mitglieder

Kino.

Stadtfino. Das große Extlusiv-Schlager programm "Die zehnte Shmphonie" wie das Biedererscheinen bes außerorbenblich beliebten Lustipielkomikers Mag Linder im Film üben, wie nicht anders zu erwarten, eine ganz besondere Zugkraft auf das Kino-publikum aus. Die Künftlertragödie "Die zehnte Symphonie" zählt zu den gediegen-Filmwerten ber berühmten Palhee-Freres-Filmgesellschaft. Severin Mars, Jean Toulout, Emmh Lyon sind erstlassige französische Filmschausbielkräfte, die die Sanpt-rollen in künstlerisch vollendeter Weise zur Darstellung bringen. — In dem Schlager-luftsviel "Max wird Arzt wider Willen" unterhält Max Linder mit seinen anerreicht humorvollen Schnurren und Schnaden bie Zuseher aufs beste.

Volkswirtschaft.

Schlechte Beinleseaussichten in Rieberöfterreich. Der niederöfterreichische Landes-weinbarunspektor Recendorfer äußerte sich über die Aussichten der heurigen Weinlese in Nieberöfterreich und die Lage auf dem Weinmarke wie folgt: Die naßkalte Witterung des Frühlommers hat heuer den Weinstod auf das ungünstigste beeinflußt und es travereines. Dienstag den 30. September fin- ten eine Reihe schwerer Krantheiten des rung der Kation-entiesselt; der Friede werde bet im Bereinsheim um 20 Uhr abends die Beinstocks auf. Vor allem richtete die Pero- es nicht tun.

and Mehltan genannt, der ebenso wie bie Peronospora rine Pilstrantheitsift. Die letten sonnigen Tage haben im großen umd gangen eine kleine Besserung berbeigeführt, die aber bei der verhältrismäßig geringen Größe ber borfigen Beftarbe leider nicht ausichlaggebend ins Gewicht fallt.

Lette Nachrichten

Besuch Clemenceaus und Jochs in Almerifa.

Paris, 25. September. Den Blättern 3ufolge meldet "Newhorf World" aus Paris, daß der Besuch Clemenceaus und des Mar-ichalls Foch in Amerika im Dezember wahrcheinlich sei.

Wilson über Güdosteuropa,

Amsterbam, 24. September. Kach einer Rachricht des Preßbüros Radio hat Wils fon den Zwischenfall von Fiume in seinen Reden zwar nicht ausdrücklich erwähnt, er hat aber feinen Zuhörern mit gang allgemeinen Worten bie Gefahr vuffischer Zustände in Sudosteuropa geschildert, falls ber Bölkerbund nicht bald ins Leben gerufen werde. Man glaubt, bağ d'Annungio wicht durch Waffengewalt, fondern durch wirtschaftlichen Druck zum Nachgeben ge-

Die finanziellen Fragen des Berfailler Bertrages.

Paris, 26. September. Den Blättern 30folge befämpfte ber Abgeordnete Louis Marin in der Kammer die Auffassung des Finanzministers Klot über die finanziel ien Klauseln des Bertrages mit Doutschland. Es sei unrichtig, daß Frankreich 463 Williarden erhalten merde. Deutich land werde nur 200 Milliarden zah-len; der Rest seien Interessen und Amortisterung. Minister sür industriellen Wiederausbau Lonchenr betämpste diese Auffassung, die aus dem Bertrage nicht ab-geseitet werden könne. Mar in stellte dem-gegenüber sest, daß Frankreich in kinanziellen Fragen ganz unsichere Bedingungen ab-geschlossen habe. Der Friede gebe Frankreich die Rolle eines Wachtpostens, während die Berbindeten sich anderen Aufgaben zuwens den können. Das seien die Folgen der ges heimen Diplomatie, die Elemencean im Jahre 1912 so beredtsam bekämpft habe, als es sich um den Bertrag Frankreichs mit Marotto handelte. Marin wendete sich das gegen, daß Bertreter einer Ration, die mehr als eine Million Menschen verloren habe. beim Widhlusse des Friedens abseits gehalten werden. Auf der Friedenstons sernt habe es nichts als neheime Diplomatic gegeben. Der Fünserrat habe wie ein wahrhaftiger Wit tator gehandelt. Mit Bezug auf die Lage im Drient fragte Redner, was aus bem Anschen des Obersten Rates werden würde, wenn er keine Truppen zur Berfügung haben werde. Der Sieg habe die Begeiste-

Erstes Marburger Bioskop.

Tegetthoffftrage. Das größte, befte Kino in gang Jugoflawien.

Sametag ben 27. bis Dienstag ben 30. September Gchleuse

Drama in 3 Akten von Willy Zein. Sauptdarffeller: Sebba Bernon.

Der fleine Deld. Schaufpiet in zwei Akton. Frigen befommt einen Bruber.

Dankfagung

Die niclen herglichen Beweise liebevoller Unleile nahme an dem unersestlichen Berlufte der Frau

Sidwing Markwari

Lokomotivjährerswitwe

sowie die schwen Blumenspenden und das ehrende Se-leise zur tehten Auheftätte der feuren Berblichenen haben uns mit tiesinnigstem Danke erfüllt, welchen wir hiemit allen, insbesonders der verehrlichen Südbahn-werkstättenkapelle, zum Ausdrucke bringen. Brunndorf bei Marburg, am 26. September 1919.

Die tieftranernben sinterbliebenen.

Prima Stearin-Kerzen

Marke "MIKA", von 18er bis 30er, offerieren zu billigsten Preisen

und Lepoša, Marburg Armband, goldene Damenuhr Bedrač Agentur und Kommission Herrengasse 58/II.

von 20 bis 30 PS.

lesna trgovska in industrijska družba

70/14 u. 70/16 Millimeter, fomie @ifenglühl, Nr. 20 und 22 find

eingelangt Eisenhandlung Franz Frangesch' Nachfolger.

famt Kette billig abzugeben. Befichtigung aus Gefälligfeit

in der Konfiserie Perto, Burggaffe 7.

Quantum hat billigft abzugeben

Gegen

die jeht fehr verbreitet ift, ift das befte Mittel reiner Schwarzbeerenfaft. Jeder frage feinen 2lrgt. Erhältlich in 0.7 Eiterflaschen 3n 12 K. bei Begl, Cafe Brau. 15775

10 Kronen per Kilogramm zahle ich Weiß, Soffenplatz 1.

Bor=

Täglich

18 (6) und

20 (8) Uhr.

Kleiner Anzeiger.

Berichlebenes **正明》。现代的对方,**它们是这种的问题的

Rene und alte Sute werden raid und billigft bergerichtet. Abreffe

2 Rofiftubenten , merben auf genommen Langergaffe Dr. 21 15718

Englanberin (Bonbon) erteilt Stunden im und außer bem Saufe. Rurfe für Unfanger uub Borgefdrittene. Blemardftrafe 18, ebener iq linte.

Brivatunterricht. Welche ftaatlich geprafte Lehrerin ob. Lehrer würde einen Rnaben für bie erfte Bollsichultlaffe Brivatunterricht in Pentid und Clowenifd erteilen. Dringenbe Buidri ten unt. , Bribat: unterricht' au bie Berm. 15785

Bebe Buder und Gelb für eleg Damenmantel mittlerer Große nut bon feiner Dame. Antrage an bie

herren- nub Rinberfcube, Fett-Rotenftanber, Sanbarbeit, Sanbichlingerei, einige Jahrgange ber "Frauen- und Mobe-Beitung' ein gefiridter Unterrod wirb geger ichwarze Wolle ober Strumpfe umgetaufcht. Dortfelbft wirb ein Infanterie-Dffigiersfabel gelauft' Rotofchineggallee 119, oof, 1. St.

Realitäten

工业公共公司 医神经炎系统国际中央政

Raufe Bans, Tegetthoffftraße Biftringhofgaffe ober Sauptplat Offerte an 3. Gigovic, Filiale Marburg, Bauptplat 21. 15771

国建立的国际经济原则的

Grager Banfer merben gegen Marburger Danfer bertaufcht, Unfragen zu richten an Dal-Lourencie. Abvotat, Laibach, Dal-15716 motinergaffe 5.

Berkauf und Rauf von Rea-litäten aller Art auf streng reeller Grundlage burch Rezigets Withe, Marburg, Burggaffe 8, 1. Stod. 15321

Mettee Banechen mit Obit- u Gemuljegarien gu faufen gefucht linter ,Bargahier' an Bw. 3483

Ginfamilienvilla in Grag nachft einer Trammanhaltefielle, mit großem Garten, 5 Bimmern Diener und Babegimmer wirb gegen eine gleiche in Marburg getauicht ober verlauft. Antr. unter . Rur ausländische Baluta" an

Berfani

2 fleine Befigungen, 6000 und 10.000 紀 Brobes Grundftud. Stadtnage

perläuflich Schones Bohnhaus famt Garten,

Gelb, Remije, Stallung in un-terfteir. Stabt preismert.

Billen, Binshaufer, Gutsbefit, Gefcaftshaus, Biegelei. Gefneht

Einfamilienhaus, Billa, Binshaus, Breistage Rebenfache. 9501 Reglitätenburo , Rapib', Marbg. herrengaffe 28.

Bu faufen gefucht

Cauerbrunnflafden jablt am beften Saolicet, Tegetthoffftrage 18, 1. Gtod. 15174

Faffer, Ente, Flaschen jeder Renge faufen Jeraufch u. Gerhold,

Domplay 2. 12223 Bafchivanne gu faufen gefucht. Tegetthoffftrage 39, 2. Ct. 15718

Raufe Wigg, Sanblaufer ober leichtes Phaeton. Offerte an Filiale

Bigovic, Marburg, Sauptplay 21. Dezimal- ober Briidenmage

gu taufen gefucht. Anbote at

8 Liter Milch taglich gefucht. Abreffe in ber Sio.

Raufe Martenfammlungen. Abr. Arziget, Burggaffe 8, 15741

Rafierapparat, Marte Sylette, pone Bugehor, gut erhal enes Reifigeag werben gu faufen gesucht. antrage unter "T. F." an bie 15786

Ein fleiner efferner Sparberd, Raiperi ju faufen gelucht. antr. unter "Sparbitb" an Bm. 8493

Bu berkaufen **"下不下"。"不下","然后的国的政策,你是严重的**

Liuoleum ju verfaufen. Bu be- fichtigen und Ausfunft erteilt Frau Dounit, Fabritsgaffe 21, 2

2 buufelblane Rnaben Bord-jaden für 5-7 Jahren, 1 Damafttifctud, für 8 Berionen famt Gervietten faft neu, eine braune Blufchjade für ichmächtige Beftalt eine Rinberbabemanne unb verlaufen. Abr. i. b. Bm. 15750

Breis 450 R. Abreff: Ebmunb Schmiebgaffe 6.

Calongarnitur Salontiich, Schlafdivan, 2 legbare Garberobefaften gu in her taufen. Mbr. Carneriftrafe 9, part. bon 14-16 Uhr. 15741

Reues herren Baffenrab mit borgiglicher Bereifung ju ver-15743

Pont, Sjährig, nicht ararifch, gu vertaufen. Abr. Rarntnerftrage 95. 15726

Branne Stute. 16 Fauft hoch, englisches Bollblut, trachtig, ju berlaufen. Abr. Burgg. 20. 15727 Steirertoftim, beftegenb aus Lobenrod, Lobenwefte roten Bame Rniehofe und grune Stupen, alles falt nen, preismert gu bertaufen Abr. i. b. Bm.

91 cm hoher Spiegel mit Golb. rammen, Benbelubr, Bimmertlofet, Bafferbant, Schreibtijd, und illufirierte Beitfdriften gu bertaufen. Abr. i. b. Bw.

Berichiebene Dibbel, Sangelampe, Ginfiebe- und Dunfiglafer und Berichiebenes zu verfaufen. in ber Berm.

Mitbentiches Gichen-Speife. gimmer, großer branner Borgimmertaften, großer, enuber weicher Tijch, eifener 2Bafch. tifch gu verfanfen. Abr. In ber Berm. 15708

Gin iconer Grammophon mil 36 Blatten gu verlaufen. Abreffe in ber Bm. 15718

Brantfleib aus meifer Geibe jamt iconen Schleier preiswert an verkaufen, Abr. i. d. Bw. 15689

Samtliche Berte Schillers und Beffings in Brachteinbanben gur borguglichen eingehenden Ein-pragung biefer iconen Berte für Studierenbe. Ausgesuchte Romane in mohlerhaltenen Gerien, Brodhaus Legiton billigft gu bertaufen. Anfrage von 14 bis 16 Uhr. Abr. i. b. Biv. 15709

prachtvoll flingenbe Stongert. githern billigft gu verlaufen. Abr. Rarninerftrage 110. 15767

Beinol, Beinjamentuchen, beftes Beilmittel für bambfige Pferbe und langentrante Rinder gu bertaufen, Abr. Allerheiligeng. 14671

Ginige Meter Friedensflanell, Mleiberftoff, Batift, pitte, Berrenangug ufw. gu vertaufen. tigung von 14-16 Uhr, Rarnt. nerftraße 39, 1. St., T. 5. 15756

Garantiert echtes fteirifches Rire bisternbi, garantiert Mindidmals billigft gu echte # haben Raftnogaffe 2. 15765

Weinfiaschen, 7/10 Bonteillen Delitates Gancekraus, Rilo tenft Beingrofcandlung Bugel 2 R., zu haben hauptplay, Del-und Rogmann. 11614 ftand mit fomarrem Schitm. 15766 fland mit fcmarjem Saitem. 15766 Schwarzes Tachtofrim, Winter. überjade, Betreibemuble und Betroleumiampen ju verfaufen. Abr., Schillerftrage 4, 2. St., lints.

> Bweifpannerfuhrmagen gu perlaufen. Mor. Brunnborf, Bach-firage 5. 15721

Staffeeferbice, Reijetoffer, Gpisen für Mlatinee u. Ruvertbeden, Buftpolfter, Reifenegeffaire, Bafen, Einfiedeglajer, Rloppelpolfter, Bilberrahmen, Bragen, Bucher, Uhrtetten, Bierglastrager, Spielboje, Jagbtaiche, Opernguder und bis an verlaufen. Ferdinanbstrage 2, 1. Stad lints. 8507

Barmenium, Blufchottoman, Binolenmteppide, Benbelunt, Banbipiegel und fonftige Bimmer-

Buitarre ju berfaufen. Breis 150 R. Abreffe Wilbenrainera. 8,

Schoner Spect und Rergen billig bertaufen im Geichafte Bit tringhofgaffe 25, im Sof.

Granes Emafwollfoftim unb but gu berfaufen. Abr. Rarntnerftrafe 8, im Sof.

Motorrab, Wanberer, 2 PS Beerlauf, Deppelüberfesung, boppelt gefebert, Spezialfattel, Bummifeifriemen, erftflanig, 12500 ft. zu vertaufen. Abreffe Ferenčio, Boberich, Sadgaffe 1.

Gehr icone Buchthafen, wetter: fefter iconer Safenftall, 10 Stud einjährige Legebühner famt Sahn tu bertaufen. Abr. Domgaffe 1, 1579

Berichiebene Mibbel und Sachen u bertaufen. Abr. Blumengaffe

Ein gang neuer Rrebengtaften, nur meiß, nicht angeftrichen, vertaufen. Beeignet für Bafthaus Buderbader ober für Buchhandlung, 2.70 m lang, 2.25 m boch. Abr. Fliegerabteilung Thejen.

Bang nener Wetterfragen mit Rabute, aus Rammelhaar ift billig gu bertaufen. Abr. Schneibermeifter Gemliat, Burggaffe 24.

Ein alter, jedoch gut erhaltener Mutterbampfer mit 50 Biter Inhalt, ift preismert gu bertaufen. Abr. Schaffnergaffe 1, 2. Stod, 8195

Derrenfahrrab, italienifches Mobell, mit fehr guter Bereifung. gu verlaufen, Abr. i. b. Bm. 15779

Faft neuer, buntelgrauer Berbft. übergieher für größeren herrn ift billig gu verfaufen. 280, Die Berm. 15256

Spigenbede für 2 Betten billigft gu vertaufen. Abr. i. b. Bm 15783

Gehr gut erhaltenes Damen fahrrad zu vertaufen Abr. Bittringhofgaffe 18

Sehr iconen gefunden Rrang-zwiebel verfendet preismert und fauft icone Zafelapfel D. Brincie, Raufmann, Tegetthofffte. 42. 8455

Berrenfahrrab, Bugusmobell, tabellos, faft neu, gu vertaufen. Abr. Freihausgaffe 5, Rüche Offigierameffe. 8490

3 Meter Rautichufftoff ju bertaufen. Abr. Bismardftr. 3, 8492 Stod, im Sof.

Sportwagen und großes Sutid-pferb gut erhalten, billig gu vertaufen Leffingfir. 9, part.

Eifc, Gartenfeffel, Chriftbaum fuß, Sogelhaus famt Tijdichen, Chriftbaumichmud,geftridte Kinbermagenbede, Geibenfleib, Schirm-ftanber, Befgfappe, Ginfiebeglafer und Berichiebenes au vertaufen, Abr. Bjarrhofg. 3, 1. St. 8508

Bu vermieten

Mobl. Bimmer, Schillerftraf ab 1. Ottober gu bermielen. Anf. in ber Berm. 15796

Möbl. Bimmer im 2. Stod, Stiege rechts, Tegetihoffftraße 32 au bermieten.

Ein unmöbliertes Broutgimmer mit feparatein Gingang fofort gu bermieten, herrengaffe 50, Tir 6. Dortfelbit tit auch ein guterhalt. Rinbermogen gum Ifegen u. figen

Bu mieten gesucht STATES AND THE WAS STATED ON THE PARTY OF TH

SECOND DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE PROP

Affeinftehender foliber Derr fucht ein febr nettes ftreng fepariertes Bimmer. womöglich Bahnhofnahe. Abreffen erb. an bie 8m. 15757

2- bis Szimmerige möblierte ober unmöblierte Wohnung samt Ruche gu mieten gesucht. Abresie in ber Berm. 15765 15755

Junger Mann aus guter Familie jucht Bimmer mit Berpflegung, wenn maglich bei benticher Ramilie. Untrage unter "Bolontac" an Die Berm.

Dibbl. Simmer mit ober obne Berpfiegung jucht junger foliber Serr unter "Rein" a. b. Em. 15753

und Rücheneinrichtung, verschiebene küchengeräte und Geschier, Flaschen Geschier, Flasche

!!Mag Linder!!

Stadifino am Domplak.

Direktion : Guffan Siege.

Seuteeinschließlich Montag 29. September stellungen:

Das große Künftler-Drama

Symphonic

Tragobie in 6 Akten mit Genrin - Mars in der Hauptrolle.

Der Mar Linder! Max Linder! elegante erstklaffige Luftspiel-Komiker in

Max wird Arzi wider Willen Löft Seiterkeitsffürme aus! — Hochkomisch!

Sonnlags

halb 15 (3),

16 (4) Uhr

und 18 (6),

20 (8) Uhr.

Chepaar fucht ein mobliertes Bimmer mit Ruche ab 1. Ottober ju mieten. Antrage unter "Rinberlos" an Bm. 15780

2 mobl. Bimmer, eventuell eines bavon unmöbliert, rein und licht in ber Rage bes Sauptrabuhofes ab 15. Offober ju mieten gefucht Antrage erbeten bis 10. Oftober unter "Ingenieur F." an bie 15742

Gifenbahner fucht möbl. Bimmer mit feparatem Gingang u. gange Berpflegung bis 1. Ottober. Untr. unter "Eifenbahner 2" an Berm.

Stellengefuche

Witte mit 3 unberforgten Rin bern bittet um Sausmeifter fielle auch mit Bebienung. Abreffe an bie Berm.

Chrliche felbftanbige Sauehal-terin fucht Stelle Untrage unter "hanehalterin" an Berm. 15618

Bertauferin, deutsch u. flowen prechenb fucht Stelle in ber Stabt ber am Laube. Ant. unter ,Ber

täuferin' an Berm. 15614 beffere Dabchen paffende Stelle, fprechen beutich und flowenifd. Antrage unter und flowenifd. "Rochin und Stubenmabchen"

15730 bie Berm. Intelligentes Grantein. meldes etwas ichneibern und Beignaben fann, fucht Boften gu Rinder. An-15782 rage in ber Berm.

Alleinftegenbe Fran, gefesten Alters, fucht Stelle als Wirt-ichafterin, bat eigene Dobel und auch Gewerbe gum ausaben. Maf. in ber Berm.

Frantein manicht in Ranglei od. als Bertauferin untergutommen Spricht auch flowentich. Antrage unter "Ranglei" an wir.

Saubeleichüler, bat ben 2jahr Rurs mit gutem Erfolg abiolviert, municht in einem Geichafte fic weiter auszubilben. Bufchr. unter "S. 20" an bie Berm. 8467

Fraulein, inchtig im Sanehalt, perfett im Rochen fucht Stelle ale Stilpe ber Sausfran ober Wirt-ichafterin. Bufdriften an bie Bm. unter "M. R. 56". 8489

Fraulein fucht Beichaftigung an Rachmittagen gum Rinber ipagieren führen, Briefe erb. unt. Unftanbig an bie Berm.

Tüchtiger Octonom, im Bein-, Obst. u. Aberbau und Biehzucht vollfommen, ber beutschen und flowenischen Sprache in Bort und Schrift machtig, birtet um Boften, geht auch ausmarts. Abreffe in ber Berm. 15774

Großer "Kreuzhof"-Saal. Heute Samstag den 27. September

Gemütlicher Walzerabend

TO HOW THE WAY WE WANTED

Beginn 18 (6) Uhr.

Eintritt 2 Kronen.

Rettes Stubenmabmen auf ein Schloß nach Rroatien gesucht. Bengnisabidriften find eingufenden Lohn 70 R. Abr. Baronin Gily, Branuczann, Mirlobec, Boft Go. Rriz, Batichretje. 15777

Berfette Derrichaftetodin ge-fucht. Beugnisabidriften find einaufenben an Baronin Gifn, Bra-npczany, Mirtobec, Boft Gn. Rriz, Racretie.

Befferes Franlein, Buchhalterin, melde fich auch jum Bertauf un's Runbenvertehr eignet, finbet in einem hiefigen Befcaftegaufe bau ernbe angenehme Stellung. Wegen gute Bezahlung. Antrage unter "Buchhalterin 7" a. b. 810. 15801

Ginfache anftanbige Bahlfell. neein, ber bentichen und flomes nichen Sprache machtig, wirb ab 1. Ottober aufgenommen. Antrage tuter "Solib 100" a. b. Bw. 15803

Fraulein ju brei Rinbern, melde and in hauslichen Arbeiten etwas bewandert ift. wird au fofortigen Eintritt gefucht. Gefällige Offerte erbitte an Alfred hammerichmibt, Buchhandlung, in Berichet. 15784 Bedienerin für 3 Bermittags.

Itelier Malart, herreng. 27. 15795 Endtiger Banfpengler, alterer erfahrener Arbeiter, findet bau-ernben Boften bei Eb. Smoboda, Buthergaffe 4.

Enrliche Bebienerin mirb fiber Lag aufgenommen. Abr. Schmi-berergalfe 9, 1. Stod. 8488

Mis Raffierin mit Renninis ber Stenographie und bes Maschinis der Stenographie und des Maschinischens, beider Landessprachen mächtig, findet ein anständiges Fräulein als Stühe des Haufes dei guter Bezahlung in einem hiesigen Geichäftshause dauernde angenehme Stellung, Ansschwliche Offerte unter Beischluß der Boto graphie unter Beischluß der Photographie unter Beischluß der Photographie unter Berlählich 10000 gen graphie unter ,Berläßlich 1000' an Die Berm. 15734

Seifenfieber, ber fetbftanbig arbeiten fann und auch ite anbere Magazinsarbeiten o rmenbet mirb, findet bauernte fin : Aung. Offerte

Saustnecht mirb aufgenommen bei Beraufch und Gerholb, Dom plat 2.

Gefucht mirb mmpathifche bentiche Rinbergartnerin, beiter und finberlieb mit guten Referengen, für Kroatien auf ein Rittergut gu awei Kindern von 5 und 4 Jahren. Offerte ju richten an Frau von Bunnevacz, Bad Reuhaus b. Gilli, Kurhotel. 15751

Maler- und Anftreicherge-hilfen, 2 Behrjungen gegen Bejahlung werben aufgenommen. Abr. Jojef Sorto, Gerichtshof-gaffe 28. 15792

Dausmeifterleute ofne werben ab 15. ober 80. Ottober aufgenommen. Abr. Sauptplay 13.

Lehrjunge, ber beutiden und flowenijden Sprache bolltommen mächtig wird in meinem Manne falturgeschäft mit monatl. Tajchen-gelb von 50 &. fofort aufgenommen. R. Bichler, Sauptplay 18.

Braftifant für Beingroßhanb. lung, ber deutschen und flowents ichen Sprache in Bort u. Schrift dengelb gefucht. 280, fagt bie Berm.

Verloren-Gefunden

PARTICIPATION OF THE PROPERTY OF THE PARTY O

Tula-Sportfette ohne Rarabiner verloren. Der Finder wird gebe-ten, jelbe in ber Berm. gegent Belohnung abzugeben.

CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE Korrespondens

Bene Mabchen, welche geneigt waren mit 2 tuftige herren befannt ju meiden mogen taglich beim Rongert im Cafe "Meran" erfdeinen. Gegenfeitiges Eifennungeje den rote Blume. 8181

wiedentwortliger Schriftletter t. B. Blois Bint. - Drud und Bering von Beop. Realits weben.